

Liebe Freunde und Förderer von Children's Home!

Namibia ist zwar nicht direkt von den Kriegen, Katastrophen und Konflikten auf der Welt betroffen, indirekt jedoch schon. Reiche Oligarchen aus Russland oder China kommen nach Namibia und kaufen sich hier ein: Land, Öl, Diamanten, Gold, Uran usw. Namibia hat auch reiche Fischgründe, aber auch bei der Vergabe der Fangquoten herrscht Korruption. (Fishrott Skandal, 2 ehemalige Minister sitzen seit 3 Jahren hinter Gittern).

Nach der letzten Volkszählung leben etwas mehr als 3 Mio. Menschen in Namibia. Bei einer vernünftigen Politik sollten die namibischen Ressourcen für alle reichen. Doch bei dem normalen Bürger kommt hiervon nichts an. Der Reichtum bleibt den oberen Schichten vorbehalten.

Armut: Namibier kommen kaum über die Runden

• Lebenshaltungskosten steigen – Zahlungsschwierigkeiten mehren sich

Immer mehr Namibier befinden sich in enormen finanziellen Schwierigkeiten. Zu dem Schluss kommen gleich mehrere Studien. Das Lebensnotwendige wird immer teurer, die Einkommenssituation problematischer.

Von Augetto Graig
WINDHOEK

Neue Untersuchungen, die kürzlich von der führenden Kreditauskunft TransUnion veröffentlicht wurden, zeigen, dass 45% der Namibier Probleme haben, ihre Rechnungen und Zahlungen zu leisten. Die von TransUnion im dritten Quartal durchgeführte Verbrauchermfrage zeigt, dass das Einkommen von 36% der Bürger des Landes in den letzten drei Monaten gesunken ist, wobei 27% der Teilnehmer angaben, dass jemand in ihrem Haushalt im Monat bis zum 19. September seinen Arbeitsplatz verloren hat. Darüber hinaus gaben 16% der Befragten an, dass ihre Gehälter gekürzt wurden oder dass sie kleine Unternehmen schließen mussten. „Viele

Verbraucher waren gezwungen, ihre Haushaltsbudgets als Reaktion auf diese Herausforderungen anzupassen, wobei 56% der Befragten in den letzten drei Monaten ihre Ausgaben für Freizeitaktivitäten – wie Essen gehen, Reisen und Unterhaltung – einschränkten“, so Lara Burger, Managerin bei TransUnion Namibia.

Da die Inflation im August von 4,5% im Juli auf 4,7% gestiegen ist, wird erwartet, dass vor allem die Lebensmittelpreise weiter ansteigen werden. TransUnion geht davon aus, dass sich die Verbraucher in Namibia auf einen stärkeren finanziellen Druck einstellen müssen. Es wird erwartet, dass in den nächsten drei Monaten 38% der Verbraucher noch mehr für Rechnun-

gen und Ratenzahlungen ausgeben müssen, und 33% erwarten, dass sie weniger für Kleidung, Elektronik und andere Güter ausgeben können, dass 48% weniger Ermessensausgaben tätigen werden und 28% weniger für größere Anschaffungen wie Fahrzeuge ausgeben werden.

Obwohl 93% der Teilnehmer der Meinung sind, dass der Zugang zu Krediten wichtig ist, um ihre finanziellen Ziele zu erreichen, haben nur 34% das Gefühl, dass sie ausreichend Zugang zu Krediten haben, und nur 35% planen, diese zu nutzen.

Am Freitag veröffentlichte das Institute for Public Policy Research (IPPR) zudem eine weitere Studie, die von Kitty McGirr zusammengestellt wurde. Diese zeichnet ebenfalls ein düsteres Bild für die Verbraucher. Die Kosten für lebenswichtige Güter und Dienstleistungen steigen überall viel schneller als das Einkommen, was durch den Ausbruch und die Folgen der Covid-19-Pandemie noch verschärft wird, so die Ergebnisse der Studie. Schon vor der Krise war die namibische Wirtschaft durch mangelndes integratives Wachstum, große Ungleichheit und multidimensionale Armut gekennzeichnet. Die Krise hat in Namibia zu einem Anstieg der Inflation geführt, insbesondere bei Lebensmitteln, Treibstoffpreisen und Strom. Auch die Importkosten steigen, sodass die lokalen Unternehmen in der ersten Jahreshälfte 2022 bereits bis zu 700% mehr für Importe ausgeben müssen als zu Beginn des vergangenen Jahres.

Die Kosten für Baumaterialien sind gestiegen und es werden weniger Baupläne genehmigt, was den Druck auf die begrenzten Mietmöglichkeiten verschärft, so die Studie. Die Armut in Namibia nimmt zu: Nach einer Schätzung der Weltbank für das Jahr 2020 sind 1,6 Millionen der Bürger des Landes arm. Außerdem sind dies die gefährdeten Gruppen mit der größten Anzahl von Menschen, die in Armut fallen.

Auch Afrobarometer veröffentlichte im vergangenen Jahr eine Umfrage, aus der hervorgeht, dass 56% der Namibier regelmäßig ohne das Lebensnotwendige auskommen müssen, 11% mehr als 2019. Aus derselben Umfrage geht hervor, dass 64% der Namibier im fraglichen Jahr auf Lebensmittel verzichten mussten, von denen 24% oft oder immer nicht genug zu essen bekamen. Eine Umfrage von Old Mutual für 2021 zeigt, dass mehr Haushalte Kredite aufnehmen müssen, um über die Runden zu kommen, wobei 23,3% zwischen Dezember 2021 und 2022 auf Zahlungskredite angewiesen waren.

Die wichtigste Maßnahme der Regierung dürfte die für das Haushaltsjahr 2024/2025 erwartete Anhebung der Einkommenssteuergrenze von 50 000 N\$ auf 100 000 N\$ pro Jahr sein. Zu den Empfehlungen des IPPR gehören aber auch effizientere Staatsausgaben, eine stärkere Unterstützung der arbeitsintensiven Landwirtschaft, mehr Sozialleistungen, Mietkontrolle und flexibler Grundbesitz sowie die Einführung eines allgemeinen Grundeinkommens.

Die Armut in Namibia nimmt zu. Nach einer Schätzung der Weltbank aus dem Jahr 2020 sind 1,6 Millionen der Bürger des Landes arm. • FOTO: TANJA BAUSE



Scannen Sie den QR-Code.

Die düstere Realität der Lehrberufe in Namibia

Windhoek (kk) • Mit mehr als 8 000 arbeitslosen Lehrern zwischen 2017 und 2023 wird die Situation immer schlimmer, da in den letzten Wochen weitere 1 500 Absolventen der Universität von Namibia (UNAM) in jenes Berufsfeld eingestiegen sind, welches zum Synonym für „keine Jobs“ geworden ist. In dieser Zahl nicht enthalten sind die Absolventen anderer Universitäten und der über 15 Hochschulen, die Abschlüsse im Bildungsbereich anbieten. Demgegenüber stehen lediglich 750 Stellen, welche dieses Jahr durch das Ministerium ausgeschrieben und besetzt werden sollen.

Die düstere Realität ist, dass sich die vielen Absolventen zu den tausenden gesellen, die bereits im Pool der ständigen Arbeitssuche schwimmen. Eine Untersuchung der Namibian Sun hat ergeben, dass diese hohe Nachfrage nach Stellen im Lehrerberuf und das Überangebot an Lehramtsabsolventen zu einer Situation geführt haben, in der „verzweifelte“ Bewerber zu Bestechungsmitteln greifen.

Dies bestätigte auch die Direktorin des Bildungsministeriums, Sanet Steenkamp. Ihr zufolge musste das Ministerium kürzlich eine Untersuchung eines Bestechungsvorwurfs in der Region Sambesi einleiten. „Was die Bestechungsvorwürfe anbelangt, so haben wir in der Region Sambesi Fälle erhalten, denen wir nachgegangen sind, aber es hat sich niemand gemeldet, der uns Beweise liefern konnte“, sagte Steenkamp. „Wir im Ministerium sind uns darüber im Klaren, dass wir einen ehrenwerten Beruf ausüben und das Letzte, was wir wollen, ist, dass Leute bestochen werden.“

Trockenheit und Heuschreckenplage haben ganze Ernten vernichtet. Die wirtschaftliche Krise lässt die Arbeitslosigkeit ständig steigen, sie liegt im Durchschnitt über 60 %, bei der Jugend im Alter von 16 bis 30 Jahren sogar bei über 70 %. Die extremen Erhöhungen der Preise für Grundnahrungsmittel – Maismehl, Brot, Speiseöl, Kartoffeln, Kohl usw. – bringen Hunger und Verzweiflung.

Neben Misswirtschaft, Korruption und Vetternwirtschaft liegt das zweitgrößte Problem in der Ausbildung. Ein großer Teil der Lehrer ist nicht ausreichend qualifiziert. Im namibischen Schulsystem gibt es kein „Sitzenbleiben“. Es fehlt an Lehrern und die Klassen sind mit oft mehr als 40 Kindern zu groß. Hinzu kommt das Sprachproblem: für viele Kinder ist Englisch die zweite Fremdsprache. Gleichzeitig sind mehr als 8000 Lehrer gegenwärtig arbeitslos.

Ohne die vielen kleinen und großen karitativen Organisationen würden viele Menschen verhungern und das Schulsystem zusammenbrechen. Die 190 NAD, die eine Grundschule pro Schüler pro Jahr vom Staat bekommt, reichen unmöglich aus, um Instandhaltung zu ermöglichen und Lehrmaterial zu kaufen. Children's Home Namibia ist eine der Organisationen, die seit 13 Jahren dazu beiträgt, Kindern und Jugendlichen ein menschenwürdiges Leben zu ermöglichen.

DANKE AN DIE SPENDER

Hoffnung

Am 26. April fand die UNAM-Abschlussfeier in Ongwediva teil, bei der fast 700 diplomierte Lehrer ihre Qualifikation erhielten. Mehrere Absolventen, die anonym bleiben wollten, gaben an, dass sie hoffnungsvoll bleiben und um die ausgeschriebenen Stellen kämpfen werden.

Erginus Endjala, der anwesende Gouverneur von Omusati, erklärte, Namibias Lehrermarkt sei in der Tat überschwemmt und es sei an der Zeit, dass Namibier Berufe studieren, die eher gefragt sind. „Es ist eine sehr gute Sache, dass wir eine junge Bevölkerung in Namibia haben, die gebildet ist, aber wir müssen überdenken, welche Studiengänge wirklich für den Arbeitsmarkt geeignet sind“, sagte Endjala. „Wir haben zu viele Einrichtungen, die Lehramtsabschlüsse anbieten. Vielleicht müssen wir die Zahl der Einschreibungen reduzieren.“



In Windhoek wird seit Menschengedenken deutscher Karneval gefeiert. Ein Teil unserer Kinder war zum großen Faschingsumzug in der Innenstadt und konnte sehr viele Bonbons ergattern. Die Größte und Älteste im Bild ist Innocentia.

Innocentia hat den Eignungstest für die DHPS, (Deutsche Höhere Privatschule) mit Bravour bestanden. Und dies, obwohl vieles gefragt wurde, was sie vorher in den Schulen der Townships nicht gelernt hatte. Wir konnten für die sehr hohen Schulgebühren, Schulkleidung und entsprechendes Equipment, ca. 7.600,00 € im Jahr, eine Spenderin gewinnen. Innocentia würde sehr gerne dort im Internat leben, doch dies würde ca. 8.000,00 € pro Jahr kosten. Dort hätte sie die Möglichkeit, ungestört zu lernen und an den Aktivitäten der Schule teilzunehmen. Die lange Taxifahrzeit morgens um 6:15 Uhr und nachmittags würde dann entfallen. Sie ist derzeit im Nachmittagsprogramm (Kosten zusätzlich 1.400 € pro Jahr) der Schule, das um 17:00 Uhr endet. Vor 18:00 Uhr ist sie nicht zuhause.



Schulstart dieses Jahr für Sharifa und Kaylin, genannt "Cookie"

Einige unserer Schüler erhielten durch ihren besonderen Fleiß Schulauszeichnungen: Omega wurde ausgezeichnet für seine hervorragenden Leistungen in Mathematik und Schreiben. Charldon wurde ausgezeichnet für sein tolles Vorwärtskommen im Englischen. Hier muss man bemerken, dass die beiden im dritten Jahr an einer Privatschule sind. Dies macht sich in den Leistungen bemerkbar. Die Qualität des Unterrichts ist deutlich besser.

Christina hat im August ihre Prüfung als Medizinische Rezeptionistin bestanden. Boksy hat ebenfalls die Ausbildung in Diesel Mechanic abgeschlossen. Beide haben noch keinen Arbeitsplatz gefunden. Timotheus „Basiman“ wird 2024 seine Klempner Lehre beenden. Paulina hat ihre Prüfung zur Grundschullehrerin bis Klasse 3 bestanden und arbeitet seit Feb. bei steps for children. In Genade kümmert sie sich um die Bestellung der Lebensmittel sowie um den Einkauf der Schulsachen, die Kommunikation mit den Lehrern und dem Internatsleiter. Außerdem organisiert sie den Einkauf und Versand der Lebensmittel die auf der Farm und als Zwischenmahlzeit in den Hostels benötigt werden.

Kindergartenkinder:	3
Schulkinder WDH:	12
Schulkinder in Schulen außerhalb und in Hostels:	13
Afternoon Class:	17, davon 5 von außerhalb
Vocational Training:	1
Studenten, die zusätzlich im Haus leben:	9

Diese gehören zur Familie von Justine und leben während der Dauer ihres Studiums in Genade. Die Studiengebühren werden von der Familie getragen oder sie haben Bafeg.

Insgesamt 43 Kinder

Wir erhielten im letzten Jahr eine größere Spende von **steps for children**, einer Stiftung aus Hamburg. Der Gründer dieser Stiftung, Dr. Michael Hoppe, hat Genade besucht und war sehr von unserer Arbeit angetan. In der Kooperation mit steps können wir Kinder aus Genade in den steps-Kindergarten in Katutura Single Quater bringen. Dort ist eine ausgebildete Erzieherin, die mit sehr viel Geduld mit den Kindern arbeitet. steps hat ein Guardian Angel Programm, in dem Kinder aufgenommen werden, wenn sie gute Bewertungen im Kindergarten erhalten und bedürftig sind. Wer es schafft, in dieses Programm aufgenommen zu werden, wird seine ganze Schullaufbahn bis zum Abschluss eines Studiums finanziert. Zur Zeit sind 3 Kinder im steps-Kindergarten.

Die Planung für ein neues Gebäude für „Genade“ läuft nach wie vor. Ich hoffe, dass es in diesem Jahr weiter voran geht.

Durch den aus Nürnberg stammenden Sänger Peter Wackel, der auf Mallorca lebt, und sich für bedürftige Kinder in Namibia engagiert, erhielten wir letztes Jahr eine super tolle Kleiderspende, Schultaschen und Federmäppchen.

Für Anna war 2023 ihr letztes Jahr in der Gehörlosen Schule. Ich konnte erreichen, dass sie 2024 noch einen Kurs als Frisörin dort machen kann.

Precious ist weiterhin eine gute Schülerin und wird auch in der Gehörlosen Schule für viele außerschulische Arbeiten eingesetzt.

Unser Verein zählt heute 71 Mitglieder, die Einnahmen und Spenden beliefen sich zum Jahresende auf 73.329,66 € die Ausgaben auf 42.943,79 €. Näheres zu den Finanzen können Sie dem Geschäftsbericht entnehmen.

Herzlichen Dank an alle Mitglieder, Spender und Unterstützer unseres Vereins. Ich hoffe, dass wir auf Eure weitere Hilfe zählen können.



.....
Ulrike G. Mai

Planung 2024: Weiterführung der laufenden Projekte